

## Das Opfer von Jesus Christus (Predignachbesprechung)

1. Inwiefern braucht Gott ein Opfer? (Micha 6:6-8, Psalm 40:7-9)
  - Was ist die Grundforderung unseres heiligen, gerechten Gottes? \_\_\_\_\_
  - Inwiefern erfüllt Jesus diese Forderung? \_\_\_\_\_
2. Protestantisches Verständnis des Opfers von Jesus
  - A) Jesus wurde von Gott für unsere Sünden bestraft. Unsere Schuld und Sünde wurde auf ihn übertragen (er „trug“ unsere Sünde).
  - B) Jesus bezahlt stellvertretend Gott die Strafe für unsere Missetaten.
  - C) Gott musste sich am Kreuz von Jesus abwenden: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Psalm 22:2a), „Deine Augen sind so rein, dass sie das Böse nicht ansehen können“ (Habakuk 1:13)
  - D) Jesus wurde „zur Sünde gemacht“ (2. Korinther 5:21)
    - "Da hängt er am Kreuz als **die Lüge in Person**, als **der Ehebruch in Person**, **der Betrüger**, die Sünde, für uns zur Sünde gemacht, wörtlich, brutal, damit wir durch ihn Gerechtigkeit Gottes würden, heißt es da wörtlich." Ulrich Parzany (Predigt vom 28.11.2021 in der Petruskirche in Steinen bei Lörrach, ab 19min:31sec)
3. Biblisches Verständnis des Opfers von Jesus
  - A) Jesus wurde von \_\_\_\_\_ bestraft, die im Auftrag \_\_\_\_\_ handelten (1. Mose 3:15, Jesaja 53:4-5) und Gott hat dies bewusst zugelassen (53:10). Jesus hat unsere Sünden ertragen (Jesaja 53:7-8). Das Wort „tragen“ (gr.: anaphero) bezieht sich auf den Dienst eines Priesters, der sich die Mühe macht, für Sünder einzutreten (Jesaja 53:12, Hebräer 7:27, 1 Petrus 2:5).
  - B) Jesus bezahlt ein \_\_\_\_\_ durch seinen Gehorsam (Matthäus 20:28, 1. Timotheus 2:6) für das, was wir Gott schuldig geblieben sind (Römer 3:23)
  - C) Gott hat Jesus am Kreuz nicht verlassen (Warum würde Jesus die Worte aus Psalm 22 beten, wenn er wüsste, dass Gott sich abgewendet hat?)
    - Inwiefern war Gott fern? Psalm 22:2b „weit entfernt zu \_\_\_\_\_“
    - Was sagt Psalm 22:24-25? „Er [Gott] hat sein Angesicht \_\_\_\_\_“
    - Gott ließ Jesus \_\_\_\_\_ allein (Johannes 8:28-29, Johannes 16:32)
    - Kann Gott Böses mit ansehen? (Habakuk 1:5-6)
  - D) Jesus wurde „zum Sündopfer gemacht“ (2. Korinther 5:21)
    - Im Griechischen und im Hebräischen sind die Begriffe „Sünde“ und „Sündopfer“ identisch und erlauben ein passendes Wortspiel.
    - 2. Kor. 5:19 → Gott war ~~entfernt von~~ / in Christus und versöhnte die Welt mit sich selbst
4. Folgen aus dem protestantischen Verständnis des Opfers von Jesus
  - Wäre Jesus für alle unsere Sünden bestraft worden, was gäbe es noch zu bestrafen? Gott bestraft keine Sünde zweimal. Das lässt nur zwei Alternativen zu
    - Universelle Rettung für alle Menschen. Aber laut Bibel werden am Ende nicht alle Menschen gerettet sein (Matthäus 7:21, Römer 2:12)
    - Begrenztes Sühnopfer (engl.: Limited Atonement). Jesus vergoss sein Blut nur für die, welche gerettet werden. Diese geretteten Menschen sind von Ewigkeit an auserwählt und werden nur aus Gnade und Glauben zu ihm gezogen (Calvins Sichtweise). Aber laut Bibel ist Jesus das Sühnopfer für die ganze Welt (Johannes 3:16, 1. Johannes 2:2)
  - Die Notwendigkeit konkreter Bekehrungsschritte im Gehorsam wird nicht gesehen → „Jesus hat doch bezahlt. Ich muss nichts tun.“
  - Gefahr zusätzlicher seelischer Not in schwierigen Lebenslagen ... Hat Gott mich vielleicht auch verlassen? Bin ich wirklich von Ihm erwählt zum Heil?

## 5. Folgen aus dem biblischen Verständnis des Opfers von Jesus

- Jesu Lösegeld ist wie Scheck, den wir durch einen gehorsamen Glauben einlösen (Hebräer 5:8-9, Apostelgeschichte 22:16). Ansonsten verbleibt unsere Sünde (Johannes 3:36)
- Jesu Leiden hilft uns, wenn wir leiden.
  - Gott verlässt uns \_\_\_\_\_ (Römer 8:35-39)
  - Wir lernen von ihm, uns nicht an unseren Feinden zu rächen (1. Petrus 2:21-25)
  - Wie verbindet Paulus seine Leiden mit denen des Herrn Jesus?
    - Kolosser 1:24-25 \_\_\_\_\_
    - 2. Korinther 4:17-18 \_\_\_\_\_